

INFOVERANSTALTUNG ZU DEMENZSENSIBLEN KRANKENHÄUSERN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Digitale Informationsveranstaltung des Expertengremiums Demenz BW (UAG der AG Patienteninteressen des Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg)

PROGRAMM

- **ab 15.45 Uhr**
Einwählen in den Konferenzraum
- **16.00 Uhr**
Grüßwort | Dr. Sabine Schindler,
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration,
Baden-Württemberg, Referat 54

Moderation | Dr. Birgit Teichmann,
Netzwerk AlternsfoRschung (NAR),
Universität Heidelberg
- **16.10 Uhr**
**Auf dem Weg zum demenz-
sensiblen Krankenhaus**
Dr. Sabine Kirchen-Peters,
ISO-Institut Saarbrücken

Handlungsansätze für die Praxis
Marita Schmidt, Robert-Bosch-
Krankenhaus Stuttgart
- **16.40 Uhr**
**Delirprävention mit dem AKTIVER-
Programm, Schulungskonzept
für Multiplikator:innen**
PD Dr. Christine Thomas,
Klinikum Stuttgart
Cathleen Koch,
Klinikum Stuttgart
- **17.10 Uhr**
Diskussion, Fragerunde und Ausblick
Dr. Birgit Teichmann,
Netzwerk AlternsfoRschung (NAR),
Universität Heidelberg

SIE HABEN FRAGEN ZUM KONZEPT „DELIR- UND DEMENZSENSIBLES KRANKENHAUS“?

Wir geben Antworten, zeigen Entwicklungswege
auf und berichten aus der Praxis:

- Wie kann eine adäquate Versorgung von Menschen
mit Demenz und Delir im Krankenhaus gelingen?
- Welche Barrieren sind zu überwinden?
Welche Handlungsansätze braucht es für die
Umsetzung von Demenz- und Delirsensibilität
im Krankenhaus?
- Wie sieht eine erfolgreiche Delirprävention aus?
Welches Curriculum empfiehlt sich für die
Schulung von Mitarbeitenden?
- Return on invest – Welchen Mehrwert schafft die
Delir- und Demenzsensibilität im Krankenhaus?

40 % der Patient:innen über 65 Jahre in Akutkliniken
in Baden-Württemberg und Bayern haben leichte
bzw. schwerere kognitive Beeinträchtigungen.
Insgesamt waren knapp 18 % aller Patient:innen
mit Demenz zugleich von einem Delir betroffen
(*General Hospital Study – GhoSt*).
Gleichzeitig fühlen sich nur 30 % der Pflegekräfte
für den Umgang von Menschen mit Demenz
qualifiziert (*Nock et al. 2013*).

Studien verweisen auf ein erhebliches Wissens-
defizit beim pflegerischen und ärztlichen Personal
an Kliniken (*Kirchen-Peters 2013*).

Das Expertengremium Demenz Baden-Württemberg
ist eine Unterarbeitsgruppe der AG Patienteninteressen
unter der Federführung des Ministeriums für Soziales,
Gesundheit und Integration Baden-Württemberg.
Unsere Ziele sind der Wissensaufbau im Umgang mit
kognitiven Einschränkungen, eine wirksame Änderung
der Haltung und die Entwicklung von Achtsamkeit
aller Mitarbeitenden in den Krankenhäusern Baden-
Württembergs gegenüber Patienten mit Demenz.
Meilensteine des Vorhabens sind die Implementierung
und Schulung von Multiplikatoren sowie eine umfassende
und nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit in den Kranken-
häusern zur Vermeidung von Risiken (z.B. Delirpräven-
tion) und zur Bewusstseinsbildung für Erfordernisse
bei kognitiver Einschränkung und Demenz.

Die digitale Informationsveranstaltung »Demenzsensible
Krankenhäuser in Baden-Württemberg« findet statt am:

INFOVERANSTALTUNG AM
30.11.2022
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldung | Jenny Epple, Alzheimer Gesellschaft
Baden-Württemberg e.V., Selbsthilfe Demenz,
Tel. 0711 2484 96-64, jenny.epple@alzheimer-bw.de
Rückfragen | Brigitte Stähle, LAG SELBSTHILFE
Baden-Württemberg e.V. Tel. 01736496630, brigitte.staehle@arcor.de

Wir verwenden das Web-Tool Cisco Webex. Der Zugangs-
link geht Ihnen ca. 1 Woche vor der Veranstaltung zu.

Die Informationsveranstaltung wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

